

Programm der FMEdays 2010

Tag	Referent	Zeit	Vortrag
Dienstag, 9 März 2010: MEET	Beate Weissker Stadt Dresden	13:15 - 13:45	Qualitätssicherung der Geodaten der Stadt Dresden
	Isabella Flüeler INSER SA (Schweiz)	13:15 - 13:45	FME Server als multidimensionale Rasterdatendrehscheibe für die Meteorologie
	Jeroen Prins Vicrea (The Netherlands)	13:15 - 13:45	FME and augmented reality
	Maria Reichling RAG AG	14:00 - 14:30	Einsatz FME zur Qualitäts-sicherung beim Aufbau des RAG Rissarchivs Bei der RAG Deutsche Steinkohle wurden seit dem Jahr 1999 bis heute ca. 100.000 Grubenrisse gescannt, georeferenziert und gekachelt. Die Ergebnisse stehen den Mitarbeitern konzernweit über das Intranet zur Verfügung. Für eine optimierte Suche wurden für die Risse auf einer Flözebene Hüllpolygone und Metadaten generiert. Diese Hüllpolygone decken aber häufig eine wesentlich größere Fläche ab als den eigentlichen Karteninhalt, da die Risse aufgrund lokaler Koordinatensysteme gedreht und aus Gründen der Performance gekachelt werden mussten. Mit den neuen leistungsstarken FME-Rasterfunktionen konnte ein optimaler Workflow für dieses Problem gefunden und eine aufwendige manuelle Anpassung vermieden werden.
	Mark Döring und Matthias Blech con terra GmbH	14:00 - 14:30	Der FME Server – Praktische Beispiele
	Hans van der Maarel Red Geographics (The Netherlands)	14:00 - 14:30	Cross-border Processing with FME
	Peter Laulund National Survey and Cadastre (Denmark)	14:45 - 15:15	From Mapping Files to Applications Kort & Matrikelstyrelsen has been using FME on the desktop for more than ten years, but with SpatialDirect, FME Server and batch-based systems where translation is no longer done by a specialist, the organization needed some extra functionality in their mapping files. Presented by Peter Laulund, an expert FME user, this session will discuss some issues that are relevant in the context of these enhanced mapping files. Topics will cover the possibilities available with dynamic mapping files, splitting projects into sub modules using a master/slave design, error handling, logging to databases, post processing of data (zipping, mail, clean up, etc.) and more. Attendees will walk away with ideas and a greater understanding of FME's possibilities and architecture.

Mischa Giese ESRI Deutschland GmbH	14:45 - 15:15	ArcGIS Server extended by FME: Interoperable Kartendienste auf Basis der FME Erweiterungen Mit ArcGIS Server steht den Anwendern ein GIS Server mit voller Geoverarbeitungsfunktionalität zur Verfügung, die weit über die reine Visualisierung hinausgeht. Diese GIS Funktionalität kann damit in angepassten Lösungen von zentralen Servern bereitgestellt und von verteilten Anwendern genutzt werden. Mit der Data Interoperability Extension für ArcGIS Server erweitern Sie Ihre Web Applikationen um einen direkten Zugriff auf über 200 Geodatenformate. Somit können neben den standardmäßig unterstützten Formaten auch Fremdformate wie z.B. von Autodesk, Bentley, INTERGRAPH oder MapInfo ohne Konvertierung als Basisinformation für Kartendienste oder für Auswertungen genutzt werden. Die Erweiterung integriert außerdem einen Großteil der FME-Funktionalität in Ihre ArcGIS Server Umgebung, so dass auch komplexe ETL-Prozesse (extract, transform, load) im 'Geoprocessing Framework' möglich werden. Der Vortrag gibt einen Überblick über das Einsatzspektrum und die Möglichkeiten von ArcGIS Server in Verbindung mit der Erweiterung Data Interoperability.
Klaas Dijkstra NAVTEQ BV (The Netherlands)	14:45 - 15:15	Data Mining and the Quest for Quality
Matthias Törner EnBW ODR AG	15:45 - 16:15	Dokumentation von Versorgungsanlagen, Online GIS-Dienste im Web Die EnBW ODR AG versorgt über ihr Leitungsnetz mehr als 240.000 Kunden mit Strom, Gas und Telekommunikationsdiensten. Die Dokumentation der Versorgungsanlagen wird über GIS-Services den Mitarbeitern und den Kommunen im Web zur Verfügung gestellt. Zudem hostet die EnBW ODR AG für verschiedene öffentliche Verwaltungen das GIS und stellt die Funktionen und Daten in Web-Applikationen bereit. Für die vielfältigen Aufgaben, die sich in diesem Umfeld z.B. für Datenmigrationen oder Import- und Export-Funktionen ergeben, mittlerweile auch für SAP, kommt häufig die FME zum Einsatz.
Andreas Noack GEOINFO AG (Schweiz)	15:45 - 16:15	Tagesaktuelle Geodaten - Wertsteigerung von GDI dank automatisierten & kontrollierten Datenupdates
John Dancy, Ordnance Survey (United Kingdom)	15:45 - 16:15	Developing Ordnance Survey's production flowline for Meridian™ 2
Dr. Lothar Plötner BKG Leipzig	16:30 - 17:00	FME-Nutzung im Umbruch – Von Desktops zum Server. Erste Erfahrungen am BKG Der Vortrag will erste Erfahrungen aus der Einsatzvorbereitung des FME-Server im GeoDatenZentrum am BKG vermitteln. Einsatzziel des FME-Server ist hier zunächst die Schaffung einer zentralen Tool- und Arbeitsplattform für die Datenaufbereitung im Vertriebsbereich und damit verbunden die Reduzierung lokaler Desktopinstallationen. Berührt werden einsatzrelevante Aspekte der Server-Administration (Konfigurationsanpassungen, Pflege, Problemsituationen, Anforderungen an Workspaces, etc.) sowie der Servernutzung ("look and feel", relevante Services, Umgang mit Daten und Logdateien, Email-Benachrichtigung, etc.) basierend auf der Funktionalität des FME-Server 2010 Beta.
Christian Dahmen con terra GmbH	16:30 - 17:00	Aufbau eines 3D-Stadtmodells im CityGML-Format mit FME 2010
Audrius Kryzanas GIS-Centras (Litauen)	16:30 - 17:00	Data transformation in the Lithuanian NSDI portal

Daniela Friedl Stadt Gelsenkirchen	9:30- 10:00	Von Gauß-Krüger nach ETRS89/UTM – Koordinatentransformation mit der FME In Deutschland vollzieht sich derzeit der Umstieg von DHDN/Gauß-Krüger zum amtlichen Bezugssystem ETRS89/UTM (European Terrestrial Reference System 1989 mit Universal Transversal Mercator-Projektion). Dies stellt Fachanwender, die Geobasisdaten nutzen, vor die Herausforderung mit dem neuen Bezugssystem zu arbeiten. Am Beispiel der Arbeiten der Stadt Gelsenkirchen werden exemplarisch einige Wege aufgezeigt, wie auch Ihre Geofachdaten in das neue amtliche Lagebezugssystem überführt werden können. Im Vortrag werden die gängigen Methoden zur Koordinatentransformation vorgestellt (7-Parameter, BeTA2007) und gezeigt, welche Möglichkeiten zur Koordinatentransformation ArcGIS bereits im Standardumfang bietet. Des Weiteren werden länderspezifische Transformationsansätze vorgestellt, die von den Vermessungsverwaltungen der Bundesländer zur amtlichen Transformation der Daten des Liegenschaftskataster entwickelt wurden. Durch die Integration dieser landesspezifischen Ansätze in die FME-Technologie sind sie über die FMEEExtension für ArcGIS auch unmittelbar aus der ArcToolbox heraus nutzbar und erlauben somit eine amtliche Transformation von Fachdaten mit ESRI-Technologie.
Mathias Wieland Bentley Systems	9:30- 10:00	FME-Nutzung bei der E.ON Hanse
Ulf Mansson SWECO (Sweden)	9:30- 10:00	A Structured Approach to Processing Large Volumes of 3D Data with FME
Sven Dörfer Berufsfeuerwehr Erfurt	10:15 - 10:45	Mehrdimensionale Analyse von Gefahrstoffwolken bei der Berufsfeuerwehr Erfurt
Wolfgang Hausch und Gisbert Schnell AGIS GmbH	10:15 - 10:45	FME und ALKIS/NAS im praktischen Einsatz
Reinhard Erstling interactive instruments GmbH	10:15 - 10:45	Generating an ETL-Pipeline from UML The project being presented puts a Model Driven Architecture approach into practice. From a platform independent UML class model of the data (according to the rules of the ISO 19100 series of geographic standards) various implementation specific representations are derived, such as Shape, GML, Oracle DDL, and human readable data catalogs. Core piece of the derivations is an FME-based ETL-pipeline, which in its first step normalizes the data originally supplied in Shape or GML format, then checks the data by means of generated mapping files, and finally (if found correct) stores the data in the database. The stored data can also be recovered in Shape or GML format for download. The mapping files for checking the data, and also for all other ETL steps, are automatically derived from the UML model maintained in an Enterprise Architect repository. The model contains numerous formal invariants expressed in Object Constraint Language (OCL). These together with constraints from the model itself (such as type information or cardinalities) are translated into FME mapping file code actively checking the input data. The model translation software is based on ShapeChange, an Open Source product of interactive instruments.
Lothar Stache und Thilo Schlemmer LVG München	11:00 - 11:30	Erste Erfahrungen mit FME im Bereich ATKIS am LVG in München

Flavio Hendry TYDAC AG (Switzerland)	11:00 - 11:30	Geodaten-Vetrieb auf Basis von FME Server, OpenLayers, UMN MapServer, PostGIS, Drupal - oder MapGuide, ArcSDE, Oracle Spatial
Laimonas Liskauskas HNIT Baltic (Litauen)	11:00 - 11:30	How to build a 3D City using FME 3D data creation and visualization demand is growing faster than ever before. Entire cities are moving to virtual space. The purpose of these models can vary widely – one of them includes the visualization of proposed changes, other can be a marketing of the facilities a city has to offer, etc. Until now these models have been developed in CAD software more often than in GIS. However, now using FME technology GIS software users can equal the balance. This case study presentation outlines how FME can be used to convert a variety of GIS data sets into a 3D virtual city model and how this model can be published to Web.
Georg Urban Microsoft Deutschland	11:45 - 12:15	FME und MS SQL Server
Michael Harbarta AED-SICAD AG	11:45 - 12:15	FUSION Data Service: Nutzung von Geobasisdaten im Zeichen von INSPIRE
David Eagle Dotted Eyes (United Kingdom)	11:45 - 12:15	Distributing spatial data with Contractor Portal - an FME Server integration Contractor Portal is a solution to the problems that many organisations in the UK have with the distribution of their Ordnance Survey digital data to contractors. Many local and central government bodies have numerous third-party contractors who need this data to complete projects. The current processes for them to obtain this data can often be lengthy and cumbersome. Much of the procedure is currently done by hand, from the signing of license agreements to the manual clipping out of data using a GIS application. Dotted Eyes have developed a solution to this problem that is underpinned by the power of FME Server from Safe Software. With Contractor Portal these cumbersome processes can now be carried out through a web-portal which is fully complaint with the Ordnance Survey licensing regulations. Instead of the current practice of signing paper licenses and posting these with the resulting delays impacting on the project, the functionality provided by Contractor Portal allows the signatory to review and accept the license terms and conditions via a web browser. The contractor is then free to access the required data by simply selecting the geographic area required, choosing the layers to download and specifying the data format. The whole process is seamless and the data gets to the right person, in the right format, when its needed, allowing the customer to get the best value and service from their contractor.

Änderungen vorbehalten. Bei den farbig hervorgehobenen Titeln handelt es sich um Vorträge in englischer Sprache.

Die FMEdays 2010 werden ausgerichtet von



Folgende Firmen unterstützen die FMEdays 2010



BARAL Geohaus-Consulting AG • INSER SA • SYNERGIS Informationssysteme GmbH • TYDAC AG